

JAMBOREE

2017



STAMM KONRAD VON RÖTTELN

INHALTSVERZEICHNIS

Einblick

Who is Who?	3
Impressionen Gruppenstunden	4

Rückblick

Terminübersicht 2017	6
Berichte und Bilder von Aktionen	7

Durchblick

Interview Schweizer Partnergruppe	20
Fotostory	23
Kreuzworträtsel	26
Aus dem Küchenzelt	28

Ausblick

Terminübersicht 2018	30
----------------------	----

VORWORT

Liebe PfadfinderInnen, liebe LeserInnen,

wir freuen uns, dass wir es geschafft haben auch für das vergangene Pfadijahr 2017 unsere Stammeszeitung zu erstellen. Mittlerweile haben sich in unseren Regalen schon einige Ausgaben angesammelt und es ist immer wieder schön darin zu blättern und sich an vergangene Pfadi-Aktionen zu erinnern.

Auch in 2017 war wieder viel los, der Höhepunkt war sicher das Bundeslager mit unserer Schweizer Partnergruppe, die wir Euch in dieser Ausgabe näher vorstellen möchten. Zu sehen gibt es dieses Mal ganz exklusiv Bilder aus den Jahren 2010-2015, zusammengestellt in einer Fotostory zu unserem Lieblings-Instagram Hash-tack 2017 #leckerschmecker.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Schmökern!

Euer Jamboree-Team, Anna, Julia & Matthis

WHO IS WHO?

Johannes Jenisch



Stammesleitung,
Gruppenleiter
Wölfe

Malte Lau



Stammesleitung,
Gruppenleiter
Wölfe

Matthis Stolz



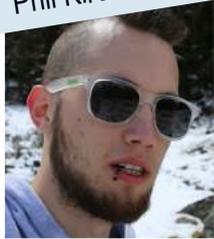
Material, Jamboree,
Gruppenleiter Dachse

Urs Kirchhofer



Material, Gruppen-
leiter Dachse

Phil Kirchhofer



Kirche

Moritz Kirchhofer



Bezirk

Anna Schneider



Öffentlichkeit,
Jamboree

Anika Günther



Öffentlichkeit

Julia Jenisch



Jamboree

Sarah Wolfer



Kassenwart,
Kirche

Marius Dörflinger

Kassenprüfer

Hendrik Rekers

Homepage

Mark Anton Röck

Homepage

Clemens Mittl

Homepage

Mara Mitchell

Kirche

René Rekers

Material

Gianluca Parletta

David Pfeilfe

IMPRESSIONEN: DIE WÖLFE



IMPRESSIONEN: DIE DACHSE



TERMINÜBERSICHT 2017

Winterhütte in Hög-Ehrsberg	10. - 12. Februar
Landesversammlung VCP Baden in Gengenbach	17. - 18. März
Landesschulungswoche in Bad Wurzach	08. - 15. April
Osternacht	16. April
Roverrundenfreizeit in Oberems, Schweiz	19. - 22. Mai
Pfingstlager in Fischenberg	02. - 07. Juni
Stammesgrillen	21. Juli
Bundeslager in Wittenberg	27. Juli - 05. August
Herbstmarkt in Schopfheim	24. September
Eltern-/Infoabend	28. September
Stammeswanderung zur Holzmacherhütte Maulburg	15. Oktober
Erste Hilfe Lehrgang in La Vancelle, Frankreich	17. - 19. November
Landesklausurtagung in La Vancelle, Frankreich	24. - 26. November
Diaabend	01. Dezember
Friedenslicht	17. Dezember
Thing	27. Dezember

BERICHTE UND BILDER VON AKTIONEN

WINTERHÜTTE

Unsere Februar-Winterhütte verbrachten wir spontan in Hög-Ehrsberg, denn eigentlich sollte es ins Elsass gehen, doch ein Wasserschaden hatte das dortige Haus unbewohnbar gemacht. Aufgeteilt in zwei Gruppen begannen die Kinder und Jugendlichen in der Ehrsberger Hütte einen Wettkampf um den obersten Platz in der Hierarchieleiter des Mittelalters. Ausgefochten wurde dies durch Geländespiele, mit "Pfadi-Wissen" und schnelles Rätsellösen. Dass es diesmal keinen Schnee gab, verkrafteten alle 22 ganz gut.

ROVERRUNDENFREIZEIT

Eine etwas längere Anreise gab es dieses Jahr zur Roverrundenfreizeit im Mai, welche im Chalet Jägerstübli über ein verlängertes Wochenende im Wallis, Schweiz stattfand.

Eine ganztägige Wanderung am Samstag mit zig Höhenmetern auf eine Alm musste irgendwann aufgegeben werden, da auf 2000 Meter noch einiges an Schnee lag. Das Abendprogramm war kunterbunt und lustig, die Aussicht auf das Tal aus dem Wohnzimmer ein Genuss und dank dem super Wetter ist uns die Decke im kleinen Chalet nicht auf den Kopf gefallen.

PFINGSTLAGER

Der Grund ein Pfingstlager in Fischenberg zu veranstalten war, dass wir den Wölfen, die nicht am Bundeslager teilnehmen durften, dennoch ein kleines Zeltlager ermöglichen wollten. Mangels Anmeldungen wurde kurzerhand beschlossen ein Roverrunden Lager zu veranstalten. Das heißt fünf Tage Holzmachen, Zelte aufbauen, Güggele grillen, Lagerturm bauen, Überfall verschlafen, Brot backen, im Nonnenmattweiher schwimmen, wandern und in der Hängematte entspannen.

WINTERHÜTTE • EHRSBERG



WINTERHÜTTE • EHRSBERG



ROVERRUNDENFREIZEIT ® OBEREMS, SCHWEIZ



PFINGSTLAGER FISCHENBERG



BUNDESLAGER • WITTENBERG

Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) veranstaltete vom 27. Juli bis zum 5. August sein 10. Bundeslager in der Lutherstadt Wittenberg. Vom Stamm Konrad von Rötteln aus Schopfheim waren zwölf Pfadfinder und Pfadfinderinnen dabei.

Zu dem Großlager kamen etwa 4200 Jugendliche ab zwölf Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet. Darunter: Rund 200 internationale Gäste aus 15 Nationen wie zum Beispiel Australien, Simbabwe, Taiwan oder der Ukraine. Um 21.30 Uhr begann die lange Reise mit dem ICE für die zwölf Schopfheimer Pfadis.

Kaum im Lager angekommen ging es auch schon los mit der Platzsuche und dem Zeltaufbau. Das diesjährige Großlager war eine eigene Stadt aus Zelten mit Programzentren und Cafés, Stromversorgung, Frisch- und Abwasserleitungen, Hospital und Verpflegung für Tausende Menschen. Die Kinder und Jugendlichen haben sich dort zehn Tage lang unter dem Motto "Weitblick" in Workshops, Diskussionsrunden und bei Exkursionen in die Umgebung mit dem Mut Martin Luthers auseinandergesetzt. Dabei stand stets die Frage im Vordergrund: "Bin ich so mutig wie Luther es war?" Auch Berlin war ein Ausflugsziel. Dort konnte man sich nicht nur im Berliner "Dungeon" gruseln, sondern auch die ein oder andere, fast reale, Berühmtheit im "Madame Tussaud's" bewundern.

Zum Abschluss versammelten sich alle 4200 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein letztes Mal auf dem Lagerplatz. "Nehmt die vielen positiven Erfahrungen und Erlebnisse mit in euren Alltag", sagte Thomas Kramer, Bundesvorsitzender des VCP an die Teilnehmer gerichtet. "Die Ideen und Eindrücke, die ihr hier in Wittenberg bekommen habt – und vor allem die Freundschaften." Die vierköpfige Bundeslagerleitung zieht ein positives Fazit. "Ich bin froh und glücklich", sagt Stefanie Schulz, die das Lager mit organisiert hat. "Wir haben es geschafft, den Pfadfindern und Pfadfinderinnen eine tolle Zeit zu bereiten. Ich danke besonders den über 500 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich in den vielen Bereichen engagiert haben und unser Lager zu dem gemacht haben, was es war: Ein buntes, friedliches Fest, ein Erlebnis für die Jugendlichen. Kurz: Ein Bundeslager, an das wir uns auch in vielen Jahren noch erinnern werden." Kurz darauf wurde es Zeit, die Rucksäcke zu packen und die Heimfahrt anzutreten. Nach Zugverspätungen und langen Wartezeiten haben es auch die Schopfheimer Pfadis endlich nach Hause geschafft.

BUNDESLAGER • WITTENBERG



BUNDESLAGER • WITTENBERG



BUNDESLAGER • WITTENBERG



BUNDESLAGER • WITTENBERG



STAMMESWANDERUNG® HOLZMACHERHÜTTE



WORLD SCOUT MOOT • ISLAND

Vom 22. Juli bis 12. August 2017 fand das 15. World Scout Moot in Island statt. Über 4.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen 18 und 25 Jahren aus über 90 Ländern waren nach Island gekommen, um ein Lager unter dem Motto „change – inspired by Iceland“ zu erleben.

Phil war einer von über 170 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland, die sich vor dem Lager auf einem Zeltplatz in Reykjavik trafen, um in aller Ruhe die Stadt und das Umland der isländischen Hauptstadt zu erkunden. Mit der Eröffnungszeremonie in der Turnhalle nebenan gingen dann nämlich



10 verrückte Tage mit Erlebnissen und Abenteuern los und nicht nur aufgrund der hellen Nächte Islands gab es dann für alle erst einmal wenig Schlaf.

Mit allen (wirklich ALLEN) mietbaren Bussen Islands ging es dann in eins der zwölf verschiedenen Expeditionszentren, die verstreut über Island lagen und ganz unterschiedlichen Charakter hatten: Vom nördlichen Akureyri direkt am Fjord, zu den verschiedensten Nationalparks oder den abgeschiedenen Vestmannaeyjar Inseln ohne Strom und Duschen waren alle Zeltplätze meistens direkt in der wunderschönen isländischen Natur gelegen.

In den Teillagern mit ca. 400 Teilnehmer*innen hatten wir dann vier Tage Zeit uns gegenseitig kennenzulernen, viele neue Freundschaften zu schließen und die verschiedenen Ecken Islands zu erkunden. Tagsüber wurde gewandert, geklettert, eins der zahlreichen Schwimmbäder besucht, oder auch mal im heißen Fluss gebadet. Abends gab es Lagerfeuer mit Spielen und Musik. Gekocht wurde in Tribes (engl. für Stämme) mit 40 Personen, so dass jede Mahlzeit zum interkulturellen Abenteuer wurde. Um pfadfinden auch vor Ort zu repräsentieren, leistete jeder von uns einen halben oder ganzen Tag Gemeindedienst, so dass wir mit neu angelegten Wanderwegen oder reparierten Zäunen unsere Lagerplätze, getreu dem Pfadfindermotto, etwas besser zurückließen, als wir sie vorgefunden hatten.

Der eigentliche Höhepunkt des Moots stand aber noch bevor: Das gemeinsame Lager im Úlfjótuvatn Pfadfinderzentrum (Das nördlichste der Welt!). Der Lagerplatz war kurzzeitig eine der zehn größten Städte Islands und so viele verschiedene Nationen haben sich offiziell noch nie in Island versammelt! Um diese Vielfalt richtig kennenzulernen, war der erste Tag International Day.

WORLD SCOUT MOOT • ISLAND

In den nächsten drei Tagen besuchten wir dann tagsüber eines der fünf Programmzentren, die von sportlichen Aktivitäten, interkulturellem Kennenlernen bis isländischer Kultur verschiedene Schwerpunkte hatten. Abends gab es zahlreiche Cafés, ein Disko-Zelt oder ganz klassisch eine Lagerfeurrunde, an denen wir die hellen isländischen Nächte ausklingen ließen. Und dann stand schon das bittere Ende jedes Pfadfinderlagers auf dem Programm: Abschied nehmen nach zehn ereignisreichen Tagen.



Für die eine Hälfte des VCP-Kontingents ging es nun auf einen Hajk. Der Landmannavegur stand auf dem Programm. Ein Weg, auf dem man in fünf Tagen und 82km einmal durch alles, was die atemberaubende isländische Natur bietet, wandert.

Für die andere Hälfte ging es mit dem Auto einmal um Island herum. Auf 1.600km Straße, mal geteert, mal geschottert, konnten sie die verschiedenen Ecken Islands erkunden.

Nach den beiden Touren trafen wir uns alle wieder im Skaftafell Nationalpark, um nochmal zwei Tage zusammen mit allen zu verbringen und gemeinsam zu wandern, kochen, Erlebnisse zu teilen, oder einfach nur zu faulenz.

Wir waren uns alle einig, dass das Moot unvergesslich bleiben wird und wir es euch allen nur empfehlen können selber hinzufahren. Glücklicherweise gibt es auch ein 16. World Scout Moot 2021, dann in Irland.

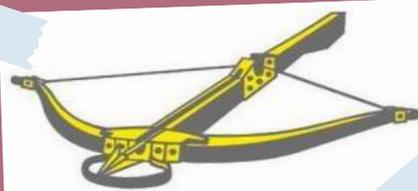
Da mein Tribe und ich aber nicht bis 2021 warten wollten, haben wir uns kurzerhand im Dezember in Kopenhagen (Dänemark) bzw. Malmö (Schweden) für ein verlängertes Wochenende getroffen.

Falls ihr also um Sommer 2021 noch nichts vorhabt und dann mindestens 18 Jahre alt seid: Merkt euch schon Mal das Moot vor!

INTERVIEW MIT SCHWEIZER PARTNERGRUPPE

Vergangenes Jahr waren wir mit unserem Schweizer Partnerstamm aus Zürich auf dem Bundeslager. Julia hat Baloo, einen der schweizer Leiter interviewt.

Julia Wieso heißt euer Stamm "Walter Tell" und wie lange gibt es euren Stamm schon?



Baloo Wir sind nach dem Sohn des schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell benannt. Deswegen haben wir auf dem Logo auch eine Armbrust. Dieses Jahr feiern wir unser 75-jähriges Jubiläum. Aktuell haben wir ca. 100 aktive Mitglieder.

Julia Bei uns gibt es ja die Einteilung in Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Ranger/Rover und Erwachsene. Wie ist das bei euch? Ab welchem Alter kann man bei euch zu den Pfadis gehen und ab wann wird man Leiter?

Baloo Also die Jüngsten sind bei uns ca. 5/6 Jahre alt. Wie bei euch gibt's bei uns für die angehenden Leiter Lehrgänge. Aber sie werden bei uns vom Sportdepartement bzw. vom Staat organisiert. Bis man 14 Jahre alt ist gehört man bei uns zu den Pfadikindern. Hilfsleiter ist man bis 15/16 und mit 17 Jahren Gruppenleiter und hat eine Gruppe mit etwa 12 Kindern. Mit 18 Jahren ist man Stufenleiter und für mind. zwei Gruppen verantwortlich. Eure Stammesleitung entspricht unserem Abteilungsleiter. Bei uns gibt es aber nochmal eine höhere Position und zwar den Korpsleiter.

Julia Wie finanziert ihr euch?

Baloo Durch Teilnehmerbeiträge von 70€ im Jahr.

Julia Was gibt es bei euch, was du besonders findest?

Baloo Das Highlight ist das Lager, aber ansonsten sind Hajks, Nachtübungen, die Horrorübung und der Räbenlichtumzug besondere Aktionen.

INTERVIEW SCHWEIZER

Julia Bei welchem Lager hattet ihr die weiteste Anreise?

Baloo Das Lager mit euch hatte die weiteste Distanz.

Julia Manche eurer Kinder haben von Mottos auf euren Lagern erzählt. Hat bei euch jedes Lager ein Motto?

Baloo Ja jedes. Einmal hatten wir z.B. ein ganzes Lager unter dem Motto "Werwolf" (von dem Spiel).

Julia Haha, auf dem Lager wär ich gern dabei gewesen! Wir haben auf dem Lager ja auch schon einen kleinen Einblick in eure Traditionen bekommen. Erzähl mir mal von den ganzen Traditionen.

Baloo Da gibt es einige. Unsere Begrüßungen finden immer im Kreis statt. Abends singen wir wie du weißt das Beresinalied. Am Ende vom Lager findet bei uns immer das Lagergericht statt. Dabei klagen sich Teilnehmer und Leiter für Dinge an, die auf dem Lager vorgefallen sind. Der Angeklagte sucht sich einen Verteidiger aus und am Ende entscheidet das Gericht über das Urteil. Es kann sein, dass z.B. jemand angeklagt wird, weil er mit seinem pausenlosen Gesang auf die Nerven gegangen ist. Die Strafe kann z.B. sein, dass man sich mit Senf die Zähne putzen muss. Es geht also immer lustig zu! Ansonsten gibt es noch die Tradition, dass jedes Kind zwei Pfadinamen erhält, einen zu Beginn und einen Neuen, wenn man älter ist. Bei der Namensvergabe findet eine Taufe statt. Dabei muss das Kind einen Taufparcours absolvieren und einen widerlichen Trank, wie z.B. ein Gemisch aus Hundekeksen, trinken.

Julia Da bin ich mal gespannt, was mich dieses Lager beim Lagergericht erwartet. Das Beresinalied hab ich jetzt ja jetzt schon des Öfteren gehört, aber was ist das eigentlich genau für ein Lied?



INTERVIEW SCHWEIZER

Baloo Das Lied wurde von den Schweizern gesungen bevor sie gegen Napoleon und in ihren Tod geritten sind.

Julia Sing mal!

Baloo 1. Unser Leben gleicht der Reise
eines Wandrers in der Nacht.
Jeder hat in seinem Gleise,
etwas das ihm Kummer macht.
2. Aber unerwartet schwindet
vor uns Nacht und Dunkelheit,
und der Schwerbedrückte findet
Linderung in seinem Leid.
3. Darum laßt uns weitergehen,
weicht nicht verzagt zurück!
Dort in jenen fernen Höhen
wartet unser noch ein Glück.

4. Mutig, mutig, liebe Brüder,
gebt die bangen Sorgen auf:
morgen geht die Sonne wieder
freundlich an dem Himmel auf.



Julia Schön! Eine Frage noch zur Taufe...
Müssen die Kinder bei euch auch Versprechen ablegen?

Baloo Ja, nur bei uns ist das ein bisschen anders als bei euch. Man sucht sich 1 von 7 Versprechen aus und überlegt sich dann passend dazu ein eigenes Versprechen, z.B. Sorge tragen zur Natur und allen Lebewesen.

Julia Eure Kluften finden wir ja ziemlich cool! Was ist da denn alles drauf?

Baloo Danke. Eigentlich alles, was man annähen kann. Also auf jeden Fall die Leiterbündel, damit man erkennen kann wofür derjenige verantwortlich ist und der Lagerdruck von jedem Lager. Anders als bei euch gibt es bei uns Drucke und keine Badges. Zusätzlich können auch Souvenirs, wie jetzt z.B. der Berlinsticker, aufgenäht werden.

Julia Cool! Danke für das Interview. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion mit Euch. Gut Pfad!

FOTOSTORY

#leckerschmecker

Es waren einmal ein paar glückliche Pfadfinderkinder vom KvR, die den ganzen Tag herumtollten...



Doch das änderte sich schlagartig als bereits am 2. Tag des Lagers alle Vorräte aufgebraucht waren.



FOTOSTORY



Gewürze werde ich auf jeden Fall auftreiben können



Keine der Ideen überzeugte, und so mussten die Pfadis ihre Rucksäcke satteln, um sich auf die Suche nach #leckerschmecker zu machen...



Eine letzte Karotte gab es noch...



... und sie war heiss begehrt.



Der fiese Gruppenleiter nutzte seine Chance



Straßen auf und Straßen ab folgten sie dem Pfad um #leckerschmecker zu finden



Der Hunger lies den ein oder anderen verrückt werden...



Bubedibabedi ich bin eine Prima Ballerina

FOTOSTORY



Als sie schon völlig verzweifelt waren kam den Wiesenpfad den Hang hinab der Bauer Rainer. Die Pfadis jubelten als Rainer sie zu sich einlud.



Kurze Zeit später bruzelte es schon über dem Feuer.

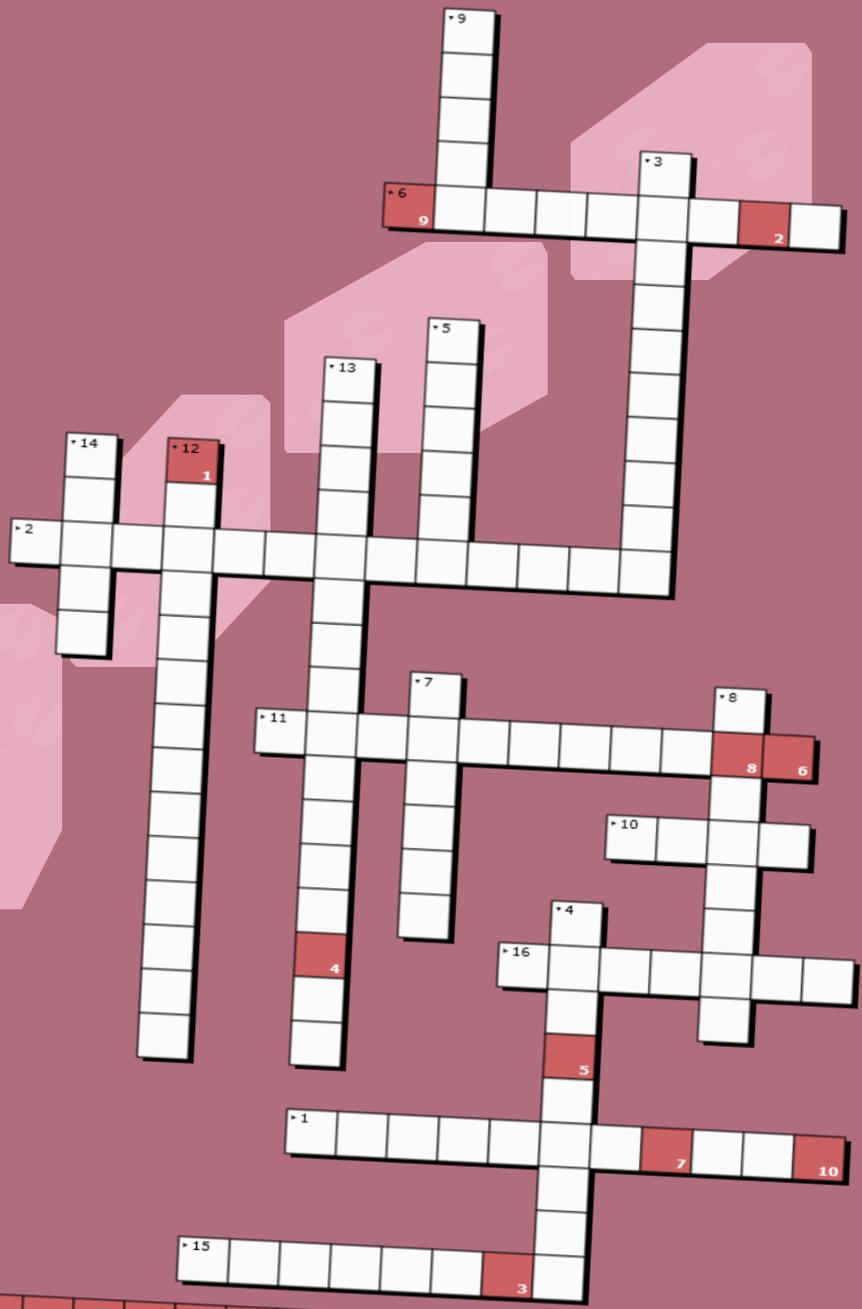


Es wurde bis tief in die Nacht geschmatzt. Pfadfinderinnen und Pfadfinder Mahlzeit bereit.... Mahlzeit bereit!

KREUZWORTRÄTSEL

- 1 Wo fand das Roverunden Pfingstlager statt?
- 2 Was haben wir für das Friedenslicht gebacken und nach dem Gottesdienst verteilt?
- 3 Was darf auf keinem Lager fehlen und hat leider auf dem SoLa 2015 gefehlt?
- 4 Welches Tier ist bei jedem Event mit von der Partie?
- 5 Wie heißt die Gruppe unserer Jüngsten?
- 6 In welcher Stadt war der Zeltplatz vom Moot, wo sich die Deutschen trafen?
- 7 Typisches Pfadfindergetränk?
- 8 Wo wird das Friedenslicht entzündet?
- 9 Welches Zelt hat 12 Vierecksplanen?
- 10 Die Farbe des Halstuchrands der Ältesten
- 11 Was gehört zur Aufnahme?
- 12 Wo findet das Sommerlager 2018 statt?
- 13 Die Stammeswanderung ging zur?
- 14 In welchem Monat ist die Jamboree 2017 erschienen?
- 15 Was wurde nach dem Thing gegessen?
- 16 Was haben wir letztes Jahr am Herbstmarkt verkauft?

KREUZWORTRÄTSEL



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

AUS DEM KÜCHENZELT: BÄRLAUCHPESTO

Wissenswert

Bärlauch wächst in unseren Wäldern ab Mitte März, je nachdem wie warm es ist. Geerntet werden sollte er bevor er blüht, da sein Geschmack dann am stärksten ist. Typisch für Bärlauch ist sein starker Geruch nach Knoblauch, wodurch er auch von anderen Pflanzen gut zu unterscheiden ist. Finden könnt ihr Bärlauch meist an Waldrändern oder an sonnigen Stellen im Wald (i.d.R. Laubwald).

Vorbereitung

Als feine selbstgemachte Alternative zu fertigem Pesto könnt ihr auch ganz einfach welches aus Bärlauch selber machen.

Dazu braucht ihr (für 6-8 Personen oder einfach auf Vorrat):

- 100g Mandeln, geschält und gerieben (alternativ gehen auch andere Nüsse, im Idealfall nehmt ihr Pinienkerne)
- 100g Parmesan, gerieben
- 350ml Olivenöl
- 2 Handvoll Bärlauchblätter
- Salz und Pfeffer zum Abschmecken



Zubereitung

- Zunächst die Bärlauchblätter gut waschen und anschließend gut abtrocknen, sonst werden die Blätter beim kleinhacken matschig.
- Dann ggf. den Parmesan und die Mandeln noch kleinhacken.
- Bärlauch mit einem Messer, im Mixer oder in einer Küchenmaschine sehr klein hacken.
- Parmesan, Mandeln und Bärlauch zusammengeben und mit dem Olivenöl auffüllen. Dann noch mit Salz und Pfeffer abschmecken und fertig.

Die Zutatenmengen sind nur ungefähre Angaben und können nach Belieben angepasst werden. Schmeckt super zu Nudeln oder auf einer Scheibe Brot.

AUS DEM KÜCHENZELT: WIE MAN BÄRLAUCH ERKENNT

Bärlauch

Bärlauchblätter wachsen einzeln aus dem Boden und stehen meist sehr dicht bei einander. Die Blätter sehen typischerweise so aus, wie auf dem Bild links gezeigt. Wie schon erwähnt, ist das beste Erkennungsmerkmal der starke Knoblauchgeruch der Blätter. Aber Vorsicht: Eure Finger riechen schnell danach, sodass auch fälschlicherweise gesammelte Blätter von anderen Pflanzen vermeintlich nach Knoblauch riechen. Zu blühen beginnt der Bärlauch ab Mitte April.



Maiglöckchen

Maiglöckchen wachsen oft in direkter Nachbarschaft zum Bärlauch, sind aber im Vergleich dazu sehr giftig! Mit einem bisschen Übung sind Maiglöckchen aber sehr gut vom Bärlauch zu unterscheiden.



Anders als Bärlauch wachsen bei Maiglöckchen immer 2 Blätter an einem Stängel. Bei jungen Maiglöckchen kann es aber so aussehen, als ob es nur ein Blatt wäre. Hier sind aber am untersten Teil der Stiele rötlich gefärbte, dünne Häutchen zu erkennen, die die Stängel und Laubblätter umhüllen. Im Gegensatz zum Bärlauch, dessen Stängel einen halbmondförmigen Querschnitt haben, sind die Stängel der Maiglöckchen im Querschnitt rund (siehe Bilder). Außerdem sind die Blätter der Maiglöckchen i.d.R. etwas runder und glänzen auf der Unterseite.

TERMINÜBERSICHT 2018

Roverrunden Schlittentag	bei Bernau	3. Februar
Winterhütte	in La Vancelle [F]	09. - 11. Februar
Bezirksversammlung		18. Februar
Landesversammlung	in Gengenbach	02. - 04. März
Frühlingsmarkt		06. Mai
Rosskur		11. - 13. Mai
Hubraum	in Nöggenschwil	30. Mai - 02. Juni
Roverrundenfreizeit	in Laax [CH]	08. - 10. Juni
Landeshajk		15. - 17. Juni
Openhouse Land Baden	in La Vancelle [F]	22. - 24. Juni
Erwachsenenwochenende	in La Vancelle [F]	06. - 08. Juli
Stammesgrillen		Juli
Sommerlager	bei der Wutachschlucht	27. Juli - 04. August
Stammeswanderung		September/Okttober
Landeswölflingsfreizeit		28. - 30. September
Survival Scout		12. - 14. Oktober
Grundlehrgang	in La Vancelle [F]	27. Okt. - 03. Nov.
Mit Baden	in La Vancelle [F]	16. - 18. November
Erste Hilfe Kurs	in La Vancelle [F]	23. - 25. November
Friedenslicht		16. Dezember
Diaabend		Dezember
Thing		Dezember

BILDER DIES UND DAS





Herausgeber:
VCP Stamm Konrad von Rötteln
Wehrerstraße 5
79650 Schopfheim

Email: info@vcp-schopfheim.de
Homepage: www.vcp-schopfheim.de

Bild- & Grafikquellen:

Julia Jenisch
Phil Kirchhofer
Urs Kirchhofer
Malte Lau
Matthis Stolz
Kai Sackmann
Pfadi Walter Tell

Grafik & Layout:
Anna Schneider
Julia Jenisch
Matthis Stolz

Druck:
Druckerei WIRmachenDruck

Auflage:
60 Stück

